

15. 3. 1932,

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Pöls, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

ft 5 1. März – 15. März 1932 Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Schloß Schönberg bei Deutsch-Eylau

1932. 263

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: *Edmund Hauswald* — *Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserm Titelbild

Schloß Schönberg bei Dt. Eylau

(entnommen dem Führer Deutsch Eylau und Umgegend)

Sieben Kilometer in nördlicher Richtung von Dt. Eylau entfernt, ragt aus weiten, mit prächtigen Bäumen bestandenen Wiesen malerisch das Haus Schönberg auf. Es ist die einzige Burg aus der Ordenszeit, die immer bewohnt gewesen ist. Sie ist heute im Besitz derer von Zindenstein-Schönberg, wird bewohnt und ist daher im Innern nicht zugänglich. Doch ist das Betreten des Burghofes gestattet. Ein breiter Dammweg mit Brücke, die einst Zugbrücke war, führt in den Hof hinein. Unter dem Tor erinnert eine Inschrift in Stein an den Erbauer Heinrich von Sterlin. Dieser war Dompropst am Dom in Marienwerder und erbaute sich den Sommersitz Schönberg. Aus diesem Zweck erklärt sich auch die anmutige Ausgestaltung der Burg, die nicht so wehrhaft angelegt ist wie andere Ordensburgen. Der Innenhof ist um 8 Meter über das Niveau der Umgegend erhöht, daher stehen wir außen vor riesigen fensterlosen Mauern von 10 Meter Höhe. Erst darüber ragen im geschlossenen Viereck die eigentlichen Schloßbauten auf, die von einer Reihe zierlicher, vielförmiger Türmchen und einem großen 36 Meter hohen Wartturm überragt werden. Besonders merkwürdig ist der Fachwerkbau im Südwestflügel, der nicht wie manche andere Teile des Schlosses eine Folge späterer Umbauten ist, sondern von jeher so gewesen ist. Es ist dies der einzige Fachwerkbau an einem Burghau der Ordenszeit. Wenn wir aus dem Burghof heraustreten, fesselt uns ein überaus malerischer Blick auf den lieblichen Haus-See. Die alten Ziegelmauern sind umspunnen von Efeu und umrauscht von überhohen schlanken Tannen. Zur Zeit der Kastanienblüte ist es hier wie im Märchenland.

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

★
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
★

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Öffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Öffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolckemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten)

Stadttheater-Programm für die Zeit vom 1. bis 16. März
siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Mittwoch, den 2. März, 19.30 Uhr: „Das Mädel vom Neckarstrand“, Operette zum Besten der Winterhilfe. Aufgeführt vom Gesangverein Gutenberg. (Erholungsheim.)

Freitag, den 4. März, 20 Uhr: „Strauß-Abend“, veranstaltet vom Elbinger Orchester-Verein. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Montag, den 7. März, 20 Uhr: „Der Dichter und die Landschaft“, Vortrag von Paul Fichter, im Anschluß Vorlesung aus eigenen Werken, im Rahmen der Veranstaltungen der Deutschen Abende 1931/32. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule.)

Sonntag, den 13. März, 16.30 Uhr: „Hallenturnfest“ der Deutschen Jugendkraft Elbing. (Turnhalle Marienburgerdamm.)

Montag, den 14. März, 20 Uhr: „Klingler-Quartett“. (Pädagogische Akademie.)

Konsulate in Ost- und Westpreußen

- † Litauisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Markgrafenstr. 3 Fernruf 23 566. Bürostunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen mit Ausnahme des Regierungsbezirks Gumbinnen.
- † Niederländisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Sattlergasse 32. Fernruf 46001. Bürostunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- † Niederländisches Vize-Konsulat, Pillau, Predigerstr. 6. Fernruf 5. Bürostunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Pillau und Elbing.
- Norwegisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Vizentstraße 4. Fernruf 34433. Bürostunden 9—12 u. 16—19, Sonnabend 9—12 Uhr Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- † Oesterreichisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Paradeplatz 6. Fernruf 30346. Bürostunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- † Polnisches General-Konsulat, Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 24. Fernruf 37968 u. 37969. Bürostunden 9—12 Uhr. Amtsbereich: Regierungs-Bezirk Königsberg und die Kreise Angerburg, Darkehmen, Gumbinnen, Insterburg, Niederung, Pulkallen, Ragnit, Stallupönen und Tilsit.
- † Polnisches Konsulat, Allenstein, Friedrich-Wilhelmpl. 5. Fernruf 2649. Amtsbereich: die Kreise Allenstein, Osterode, Ortelsburg, Neidenburg Sensburg und Köffel.
- † Polnisches Vize-Konsulat, Lyck, Falkstraße 19. Fernruf 464 Amtsbereich: die Kreise Lyck, Löben, Johannsburg, Olesko und Goldap.
- † Polnisches Vize-Konsulat, Marienwerder, Herrenstraße 14 Fernruf 2407 Amtsbereich: Regierungs-Bezirk Westpreußen.
- Rumänisches General-Konsulat, Königsberg i. Pr., Vizentstraße 5. Fernruf 30131. Bürostunden 8—16 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen und die Grenzmark Posen-Westpreußen.
- Schwedisches Vize-Konsulat, Elbing, Am Markttor 1. Fernruf: 3863. Bürostunden 9—13 und 15—18 Uhr. Amtsbereich: Elbing.
- Schwedisches Konsulat, Königsberg, i. Pr., Schnürlingstr. 9/10. Fernruf: 41 783. Bürostunden 9—12 und 15—17, Sonnabend 9—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- † Schweizerisches Konsulat, Elbing, Holländer Chaussee 20. Fernruf: 2169. Bürostunden 9—12 und 16—17 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- † General-Konsulat der Sowjet-Republiken, Königsberg i. Pr. Schönstraße 18 b. Fernruf: 31 976. Bürostunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen.
- Tschechoslowakisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Landhofmeisterstraße 15-18. Fernruf 341 51 und 385 06. Bürostunden 10—13 Uhr. Privat: Kastanienallee 7, Fernruf 231 92. Amtsbereich: Provinz Ostpreußen, soweit nicht das Generalkonsulat in Berlin zuständig ist.

Anmerkung:

Die mit • bezeichneten konsularischen Vertretungen sind zur Ausstellung von Pässen und die durch † gekennzeichneten zur Erteilung von Passvisa befugt.

* bei dem Namen des Konsulats bedeutet, daß dem Konsul das Reichssequatur erteilt ist.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580–1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowski, L. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, reiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahl- Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbing's; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7 1.-3.	541 2.3	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	481 2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	23.28	von Danzig	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	3.25	—	—	7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis 3 Bg.

* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302 2.3.	D 4 2.3.	546 2.3.	542 2.3.	D 24 1.-5.	672 310 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	8.50	10.35	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	10.37	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	* 6.40	—	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Doll- und Paßvorschriften siehe Seite 14

* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Et. 3.

Et. 3.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Dt. = Eylau — Allenstein — Posen

D 15	201	D 5805	823	D 51	D 8	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	848	258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.94
					312			ab Berlin Schl. B. an	18.57	—	—	—	—	—	—
18.46	324	326	—	—	3.30	—	—	ab Schneidemühl ab	—	—	28.20	—	—	—	—
								ab Posen ab	—	—	—	311	323	—	—
	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	ab Thorn ab	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	—
21.14	14.48	19.15	15.35	—	4.46	7.39	—	an St. Eylau ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	321
					6.44	10.32	—					248	242	—	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33	—	6.54	13.08	8.28	16.56	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
					7.19	7.51	14.33	9.59	12.58	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	—	—	7.19	7.51	14.33	9.59	12.58	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posa- u. Wismarung. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7, D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs und Girschau nach oder aus einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnische Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig; ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Tadepkopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km

6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	ani. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	18,5	Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	ani. u.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg — St. Eylau

km

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	—	—	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	ab Marienburg	an	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rosenberg	—	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	St. Eylau Stadt	ab	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an St. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg — Malbenden — Allenstein

km

		S		W	
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	—
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	6.10
8.21	13.07	16.16	18.50	—	5.15
8.53	13.30	16.40	19.14	—	—
10.02	14.34	17.56	20.27	—	—

Schuldtagen

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

km

6.55	11.44	14.53	20.07	—	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	ab ab	5.45	7.54	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	an an	5.44	7.44	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab ab	4.56	6.55	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	—	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	116,7	ab Osterode	an	—	7.16	13.18	18.08
12.57	15.56	21.14	—	—	an Hohenstein	ab	—	6.04	12.04	14.45

Marienburg — Tiegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9	—	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16.38	20.13	23.13	33,6	—	an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bishdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röjel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.00	13.30	17.00	9.10	13.30	19.30 23.30
Trunz	—	7.27	17.27	9.37	13.57	— 19.47 23.57
Neukirch = Höhe	—	7.45	17.45	9.55	14.15	— 17.45 20.05 0.10
Solkemit	—	8.00	18.00	10.10	14.30	— 18.00 20.20 0.25
Cabinen	—	8.07	18.07	10.17	14.37	— 18.07 20.27 0.30
Lenzen	7.15	8.25	18.25	10.30	—	— 18.35 20.45 0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	19.00	11.00	—	— 19.00 21.20 1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	9.10	13.30	19.20 23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	9.45	14.00	— 19.50 23.55
Cabinen	—	14.10	17.45	9.55	14.10	— 17.45 20.00 0.05
Solkemit	—	14.30	17.55	10.05	14.20	— 17.55 20.10 0.15
Neukirch = Höhe	7.00	14.35	18.15	10.20	14.34	— 18.15 20.32 0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	10.35	—	— 18.35 20.55 0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	11.00	—	— 19.00 21.20 1.10

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)		ab	15 ⁰⁵
an 7 ³⁰			
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)		ab	13 ²⁰
an	(nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab	(nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei			
an	10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab	6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸
 ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²
 An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr.
Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße	an	5 ³⁴
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	ab	5 ²⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag-Verkehr).

- Linie 1** ab Damaskestr. 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
- " Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²
- Linie 2** " Bangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴
- " Friedrich-Wilhelm-Platz 5³⁴ nach Bangritzstraße
- " Bäddag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.
- " Reichsbahnhof nach Bangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².
- Linie 3** " Friedr.-Wilh.-Pl. 6²⁰, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰
- " Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab Reichsbahnhof nach Damaskestraße 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Damaskestraße zum Reichsbahnhof 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- " Reichsbahnhof nach Bangritzstraße 23¹⁵, 0¹⁶*
- " Bangritzstraße zum Reichsbahnhof 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

***) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat- kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat- Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM, Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock- orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauen- berufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittags- stunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademie-schule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler,
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central-Hotel
**Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend**

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | |
|--|-----------|--------------|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 RM |

2. Innenstadt

- | | | |
|---|-----------|---------------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 RM |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7—RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 | 2.00—2.50 | 4.00— 5.00 RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, | 2.00—2.50 | 5.— RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.00 — | 4.00 RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.00 | 4.00 RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257 | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5. | | |

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
 Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön- gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Kospiß, Kachelshof und Kiehof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Tinkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dürsterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
f. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
**Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**